

Heizöl – gut gelagert

1. In welchen Bereichen ist die Lagerung von Heizöl grundsätzlich verboten?

- 1. Im Küstenbereich
- 2. Im Bereich von Badestränden
- 3. Im Bereich von Wasserschutzgebieten und deren engeren Zone
- 4. Im Bereich von Wasserschutzgebieten bis in deren weitere Zone
- 5. Im Bereich erdgasversorgter Gebäude

2. Welche Aussage zu unterirdischen Heizöllagerbehältern nach DIN 6608-2 ist falsch?

- 1. Es handelt sich um doppelwandige Stahlbehälter
- 2. Es handelt sich um zylindrische Stahlbehälter
- 3. Zwischen den Behälterwandungen befindet sich eine Kontrollflüssigkeit
- 4. Entsteht ein Leck (innen oder außen), tritt eine Spezialflüssigkeit aus und dichtet ab
- 5. Die Behälter besitzen einen äußeren Korrosionsschutz einer glasvliesverstärkten Bitumenschicht

3. Unterirdische Heizöllagerbehälter sind regelmäßig zu überprüfen. In welchen Zeitabständen muss das geschehen?

- 1. alle sechs Monate
- 2. jährlich
- 3. alle zwei Jahre
- 4. alle fünf Jahre
- 5. alle zehn Jahre

4. Welche Vorschrift für den Einbau eines unterirdischen Heizöltanks ist falsch?

- 1. Der Tank ist ohne Gefälle einzusetzen
- 2. Die Erddeckung muss mindestens 30 cm betragen
- 3. Die Erddeckung darf nicht mehr als 100 cm betragen

- 4. Allseitig um den Tank muss sich eine 20 cm breite Sandschicht befinden
- 5. Der Tank ist so zu gründen, dass Setzungen vermieden werden

5. Bis zu welcher gelagerten Heizölmenge darf die Feuerstätte im Heizöllagerraum aufgestellt werden?

- 1. Die Aufstellung von Feuerstätten in einem Heizöllagerraum ist verboten
- 2. Bis zu einer Heizölmenge von 100 Litern
- 3. Bis zu einer Heizölmenge von 1000 Litern
- 4. Bis zu einer Heizölmenge von 5000 Litern
- 5. Bis zu einer Heizölmenge von 100 000 Litern

6. Welche Anforderung an den Auffangraum eines Heizöltanks ist falsch?

- 1. Bodenabläufe im Bereich des Auffangraumes sind nur zulässig, wenn diese mit einer Heizölsperre ausgerüstet sind
- 2. Kanten sind als Hohlkehlen auszuführen
- 3. Ölundurchlässige Schutzanstriche müssen bauaufsichtlich zugelassen sein
- 4. Dehnungsfugen sind im Auffangraum-bereich unzulässig
- 5. Die Raumwände müssen frei von Rissen sein

7. Wie groß ist der Auffangraum um einen kellergeschweißten Heizöltank mindestens zu bemessen?

- 1. Der Auffangraum muss bei einem Leck mindestens den halben Tankinhalt aufnehmen können
- 2. Der Auffangraum muss bei einem Leck den gesamten Tankinhalt aufnehmen können

- 3. Für den Auffangraum wird keine Mindestgröße gefordert, wenn ein Bodenablauf in diesem Bereich installiert ist
- 4. Für den Auffangraum wird keine Mindestgröße gefordert. Er muss jedoch so groß bemessen sein, dass Tankinspektionen unbehindert durchgeführt werden können
- 5. Das Mindestvolumen des Auffangraumes errechnet sich aus dem halben Quadrat der ölbenetzten Innenfläche des Tanks

8. Welche Aufgabe erfüllt die Entlüftungsleitung eines Heizöltanks?

- 1. Sie führt die aus dem Öl aufsteigende Feuchtigkeit ab
- 2. Sie verhindert die Ansammlung eines explosiblen Luft-Öl-Gemisches im oberen Tankraum
- 3. Sie dient als Notüberlauf über den das Öl ins Freie austreten kann, wenn der Grenzwertgeber defekt ist
- 4. Sie vermindert bei der Tankbefüllung eine übermäßige Verwirbelung des frisch einströmenden Öls (Nakroeffekt). Somit kann sofort nach der Betankung die Heizung wieder in Betrieb gehen
- 5. Bei Tankbefüllung lässt diese Luft abströmen und bei Ölentnahme hineinströmen. Dadurch wird ein positiver oder negativer Überdruck im Tank verhindert

9. Warum müssen Tankfülleitungen mit Gefälle zum Tank hin verlegt werden? Gefälle zum Tank ist erforderlich . . .

- 1. . . da die Ölpumpe des Lieferfahrzeuges nicht leistungsstark genug ist, um das Öl nach oben zu pumpen (für Ausnahmefälle stehen Tankwagen mit Öldruckerhöhungsanlage zur Verfügung;

diese müssen aber bei der Ölbestellung mit geordert werden)

- 2. . . da die Füllleitung (und der Schlauch) vor Abkoppeln des Füllschlauches vom Füllanschluss leer gelaufen sein muss. Nur so kann verhindert werden, dass Öl ausläuft und in den Boden gelangen kann.
- 3. . . damit der Tankinhalt nicht in den Tankwagen fließt
- 4. . . damit der statische Druck des Öls nicht auf der Verschlusskappe der Füllleitung lastet und deren Abschrauben erschwert
- 5. . . damit Öldiebstahl vermieden wird

(Weitere Fragen zum Thema: Walter; Heizungs- und Klimatechnik – Programmierte Prüfungsfragen; Genter Verlag)

Lösungen

Fachfragen für Gas- und Wasserinstallateure von Seite 28/29

1.1; 2.4; 3.4; 4.2; 5.1; 6.3; 7.5; 8.1; 9.2; 10.5

Fachfragen für Zentralheizungs- und Lüftungsbauer von Seite 30/31

1.3; 2.4; 3.4; 4.1; 5.4; 6.1; 7.2; 8.5; 9.2

Rätselauflösung aus sbz-monteur 12/2000

HEWING PRO AQUA